

	Objekt: Neustadt-Eberswalde - Forst-Akademie
	Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Sammlung: Grafiksammlung
	Inventarnummer: ohne Inv.-Nr.

Beschreibung

Auf dem Bild ist die nach Süden gerichtete Hauptfassade der Alten Forstakademie zu sehen. Der Betrachter steht dabei auf der Schicklerstraße, 1843 benannt nach dem Bankier, Stahl- und Eisenwarenfabrikanten David Schickler (1755-1818), der dieses Haus 1795 zu Wohnzwecken errichten ließ. Der Blick geht nach Nordosten in Richtung Gartenstraße (ab 1884 Bismarck- und nach 1945 Goethestraße), die einst als äußerer Stadtmauerweg entstand. Bis zum Abriss zwischen 1820 und 1823 stand genau im Stich der Schicklerstraße das Neue oder auch Friedrichstor. Im März 1830 erwarb der preußische Staat das einstige Wohnhaus für 8.500 Taler und richtete darin die von Berlin nach Eberswalde verlegte Höhere Forstlehranstalt ein. Zu den Studierenden an dieser Einrichtung gehörte von 1835 bis 1837 auch Carl Raphael Schinkel (1813-1878), einziger Sohn des berühmtesten Architekten Preußens, Karl Friedrich Schinkel (1781-1841). 1865 wurden an das Gebäude symmetrisch zwei Flügel angefügt, der westliche ist im Vordergrund zu sehen. Nach einem tiefgreifenden Umbau zum Forstmuseum im Jahr 1913, bei dem aufgrund von Schwammbefall das komplette Obergeschoss und die Flügel entfernt wurden, zeigt sich das Gebäude heute zwar im gepflegten, aber weitgehend veränderten Zustand. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.o.: Neustadt-Eberswalde.; m.u.: Forst-Akademie.; u.l.: N. d. Natur gez. u. lith. v. Rob. Geissler.; u.r.: Verlag v. Adolf Lemme.

Grunddaten

Material/Technik: Lithographie
Maße: 14,5 x 19,8

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1868
wer Verlag Adolf Lemme

	wo	Göttingen
Vorlagenerstellung	wann	1868
	wer	Robert Geissler (1819-1893)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1868
	wer	Robert Geissler (1819-1893)
	wo	Göttingen
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Forstakademie Eberswalde
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	David Schickler (1755-1818)
	wo	

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum [Hrsg.] (1997): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 5.1: Landkreis Barnim, Teil 1: Stadt Eberswalde. Worms, S. 125ff.
- Fischer, Ingrid (2002): Die Höhere Forstlehranstalt und die Berliner Einflüsse, in: Stadt Eberswalde, Museum in der Adlerapotheke [Hrsg.]: Eberswalde als Bade- und Luftkurort 1795-1850. Eberswalde, S. 84ff.